



»OBSERVER«



www.observer.at

Lehrlinge sind heiß begehrt

Vom Gratisessen über Prämien bis hin zur Lehre mit Matura: Vielen Unternehmen bieten den Lehrlingen deutlich mehr als „nur“ die Fachausbildung



Foto: Wintersteiger AG

„Gemischte Teams sind uns sehr wichtig, daher suchen wir gezielt nach weiblichen Lehrlingen. Unsere Lehrlingstruppe ist bunt gemischt.“

Elisabeth Kriechbaumer
Wintersteiger, Ried

Von Oliver Koch

Heiß umfehdet, wild umstritten. Nicht nur auf Österreich in der zweiten Strophe der Bundeshymne trifft das zu, sondern auch auf die Lehrlingssuche. Denn die Lehrlinge von heute sind die Fachkräfte von morgen; dementsprechend bieten etliche Unternehmen neben der fundierten Fachausbildung auch „Goodies“ an, wie ein VOLKSBLATT-Rundruf zeigt.

Lehre mit Matura

„Wir unterstützen unsere Lehrlinge mit zahlreichen Benefits, zum Beispiel Lehre mit Matura oder Prämien für ausgezeichnete Leistungen in der Berufsschule. Mit dem Lehrlingstreuepass gibt es jedes sechste Essen in unserer Kantine kostenlos. Als ein global führendes Unternehmen eröffnen wir den Lehrlingen zudem Entwicklungschancen – auch international“, sagt Werner Wurm, Leiter der globalen Ausbildung beim Schwertberger Industrieunternehmen Engel.

Kerstin Ebenführer, Leiterin des Ressorts Mitarbeiter für die Drogeriemarktkette DM, die in Enns ihr Logistikzent-



Foto: wittthaya - stock.adobe.com

rum hat, sagt: „Wir haben in den vergangenen zwei Jahren einige neue Wege ausprobiert, wie und wo man junge Menschen am besten erreicht. Natürlich setzen wir weiterhin auf Klassiker wie Anzeigen in Zeitungen, persönliche Empfehlungen oder Messen. Aber durch die Digitalisierung sind heute zudem Social Media Plattformen wie Instagram, Snapchat und TikTok wichtig geworden, um potenzielle Lehrlinge anzusprechen. Dabei legen wir großen Wert auf eine Kommunikation auf Augenhöhe, das heißt wir lassen unsere Ausbilder und unsere Lehrlinge selbst zu Wort kommen. Wir geben authentische Einblicke in den Arbeitsalltag. Das kommt gut an. Im Verteilzentrum in Enns und in der DM-Zentrale in Wals haben wir beispielsweise so gut wie nie Probleme, motivierte neue Talente zu finden und auch nach Lehrabschluss im Unternehmen zu halten, was uns besonders freut.“

Langfristige Sicht

Beim Steyrer Softwareunternehmen BMD ist der Motiva-

tor bei der Lehrlingsausbildung, „langfristig zufriedene Mitarbeiter zu gewinnen, die sich bei uns weiterentwickeln und entfalten“. BMD bildet Lehrlinge in der Informationstechnik und der Verwaltung aus sowie im Rahmen der Dualen Akademie im Be-



Foto: Engel

„Wir unterstützen unsere Lehrlinge zum Beispiel mit Lehre mit Matura oder mit Prämien für ausgezeichnete Leistungen in der Berufsschule.“

Werner Wurm
Engel, Schwertberg

reich Softwareentwicklung. Bei BMD zähle bereits bei der Lehrlingssuche der persönliche Kontakt, zum Beispiel in Form von Kennenlertagen. Romana Hausleitner, Leiterin HR-Management bei BMD, bringt es auf den Punkt: „Vielfalt bereichert die BMD-Familie – wichtig ist, dass sich unsere Lehrlinge im Team und mit ihren neuen Aufgaben wohl fühlen.“

Gleich eingebunden

Ähnlich argumentiert Elisabeth Kriechbaumer, Director Human Resources bei Wintersteiger AG mit Sitz in Ried im Innkreis. „Wintersteiger-Lehrlinge sind von Anfang an stark ins Unternehmen eingebunden: bei Messeeinsätzen, bei der Betreuung von Schnupperlehrlingen, beim Videodreh für Social-Media-Kanäle, bei Auslandseinsätzen ab dem dritten Lehrjahr und dergleichen. Wir bieten viele Benefits wie eine Unterstützung bei der Handygebühr, Lehrlingsprämien, Urlaub für die Maturavorbereitung, wenn nötig Unterstützung in der Berufsschule und vieles mehr.“ Und bei

SKF in Steyr werden die Lehrlinge ebenfalls gefördert. Etwa durch persönliches Mentoring und spezielle Trainingsprogramme, in Teamworkshops oder auch bei Kennenlertagen und Lehrlingsevents, bei denen auch der Spaß nicht zu kurz kommt – wie etwa beim Drachenbootrennen auf der Steyr. Für Erfolge in der Berufsschule oder einen erfolgreichen Lehrabschluss gibt es Prämien.

Herausfordernde Suche

Und wie gestaltet sich die Suche nach Lehrlingen? Bernhard Wöss, Bereichsleiter Human Resources in der Sparkasse Oberösterreich, beantwortet das so: „Heutzutage wollen junge Menschen direkter und persönlicher angesprochen und überzeugt werden und erwarten nicht mehr nur einen spannenden und sinnstiftenden Job, sondern auch mehr Benefits und Zusatzausbildungen. Die Sparkasse Oberösterreich bietet daher ein abwechslungsreiches Ausbildungsprogramm mit Fach- und Persönlichkeitsinhalten, Prämien für gute Schulerfolge, unterstützt die Lehre mit Matura und ermöglicht Benefits wie Einkaufsvergünstigungen und Mitarbeiterkonditionen. Die Lehre als Bankkaufmann oder Bankkauffrau ist kein typischer Männer- oder Frauenberuf. Da sie ebenso auch die Lehre Bürokaufmann/-frau inkludiert, ermöglicht diese Kombination einen spannenden Berufsweg mit vielen Karriere-möglichkeiten.“

Zeit und Social Media

„Die Lehrlingssuche gestaltet sich sehr spannend und he-



Foto: DM

„Wir legen großen Wert auf eine Kommunikation auf Augenhöhe. Wir lassen unsere Ausbilder und Lehrlinge selbst zu Wort kommen.“

Kerstin Ebenführer
DM Österreich

ausfordernd – aufgrund von Corona fallen darüber hinaus wichtige Informationskanäle wie Lehrlingsmessen oder die Schnuppertage der Schüler weg. Darum setzen wir auf Insights via Social Media und berichten in lokalen Medien über unsere Arbeitswelt und die Jobmöglichkeiten bei Wintersteiger. Gemischte Teams sind uns sehr wichtig, daher suchen wir gezielt nach weiblichen Lehrlingen, zum Beispiel beim Girls Day. Unsere Lehrlingstruppe ist bunt gemischt, egal ob männliche und weibliche Auszubildende, alle finden bei uns spannende Aufgaben“, meint diesbezüglich Kriechbaumer.

Und Werner Wurm von Engel ergänzt: „Aktuell erhalten wir ausreichend gute Bewerbungen, uns ist aber durchaus bewusst, dass die Herausforderungen in Zukunft steigen werden. Daher erweitern wir unsere Zielgruppen und sprechen über die Duale Akademie gezielt AHS-Absolventen an. Auch Mädchen wollen wir weiterhin verstärkt für technische Berufe begeistern. In den letzten Jahren stieg der Frauenanteil bei den Auszubildenden kontinuierlich auf aktuell 19 Prozent.“